



Gemeinde Magden



**Gemeindeverband
Sozialbereiche**
Bezirk Rheinfelden



Selbstevaluation

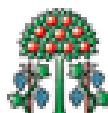
**UNICEF
«Kinderfreundliche Gemeinde Magden»**



Gemeinde Magden



**Gemeindeverband
Sozialbereiche**
Bezirk Rheinfelden



Schule Magden
Kindergarten und Primarschule

Magden, 07.05.2024



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Einleitung.....	3
2. Verortung: Rückblick seit dem Zwischenbericht	4
3. Evaluationsprozess	5
4. Aktionsplan: Ziele	9
4.1 Leitbild.....	10
4.1.1 Ausgangslage	10
4.1.2 Aktueller Stand.....	10
4.1.3 Einschätzung	10
4.2 Spiel- und Begegnungszonen	11
4.2.1 Ausgangslage	11
4.2.2 Aktueller Stand.....	11
4.2.3 Einschätzung	11
4.2.3 Externe Evaluation.....	12
4.3 Ideen und Anliegen	13
4.3.1 Ausgangslage	13
4.3.2 Aktueller Stand.....	13
4.3.3 Einschätzung	13
4.3.4 Externe Evaluation	14
4.4 Sicherer Schulweg.....	14
4.4.1 Ausgangslage	14
4.4.2 Aktueller Stand.....	14
4.4.3 Einschätzung	14
4.4.4 Externe Evaluation	14
4.5 Politische Partizipation	15
4.5.1 Ausgangslage	15
4.5.2 Aktueller Stand.....	15
4.5.3 Einschätzung	15
4.5.3 Externe Evaluation.....	15
5. Zusätzliche Projekte und Aktionen	16
6. Evaluationshalbtage.....	21
7. Abschluss	22



Gemeinde Magden



Gemeindeverband
Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden



Magden

Impressionen





1. Einleitung

Die Gemeinde Magden trägt seit dem Jahr 2021 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Nach knapp drei Jahren geht nun der erste Prozess zu Ende. Das hat zur Folge, dass der erste Evaluationsprozess ins Rollen kam. Den Prozess zu planen und zu ermitteln, wie Daten und Meinung erhoben werden sollen, hat eine gewisse Zeit gebraucht. Hierbei wurde Alissa Brenn (Spezialistin für «Kinderfreundliche Gemeinden») als hilfreiche Unterstützerin wahrgenommen. Durch die Gespräche und Unterlagen wurde der Schritt der Evaluation klarer und eigene Wege der Umsetzung konnten gefunden werden. Da die Rezertifizierung bereits beschlossen wurde, wollten wir den Blick ebenfalls auf den zukünftigen Aktionsplan richten. Was uns wichtig ist, ist den verschiedenen Adressat:innen der «Kinderfreundlichen Gemeinde» Gehör zu verschaffen. Dazu wurden diverse Kanäle genutzt, wie beispielsweise die Kommunikations-App der Schule, KLAPP, der Newsletter der Gemeinde oder auch die Klassenräte.

Der Evaluationsbericht besteht aus drei grösseren Bausteinen:

- Dem Evaluationsprozess und der Entwicklung wie der Bericht entstanden ist
- Der Evaluation des Aktionsplanes, mit dem Ampel-Vorgehen
- Zusätzliche bereits Laufende und zukünftige Projekte in Magden

Der Evaluationsbericht ermöglicht einen Einblick in eine Gemeinde im Aargau, welche sich für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, offen ist, diese partizipativ in Prozesse miteinzubeziehen und sie zu befähigen selbst aktiv zu werden. Die Förderung der Partizipation ermöglicht es, dass sich Kinder und Jugendliche selbstwirksam fühlen können und stärkt deren Selbstwertgefühl. Dies trägt somit grundlegend zur Gesundheitsförderung bei.

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre ermöglicht es uns innezuhalten und zu evaluieren, was geleistet wurde, welche Prozesse partizipativ verlaufen sind und welche Anpassungen notwendig sind um den zweiten Aktionsplan entstehen lassen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle beteiligten Akteurinnen und Akteure:

- Carole Binder-Meury Gemeinderätin Magden
- Kinder- und Jugendkommission Magden
- Ismael Martinez, Jugendleiter Schijk
- Nicole Arnold, Mitarbeiterin Einwohnerdienste Magden
- Karin Stuke, Schulleiterin Magden
- Lehrpersonenteam, Schule Magden
- Peter Reimtgut, «IchmachKrach»
- Alain und Laura von «Santschi Films»
- Alissa Brenn, Spezialistin «Kinderfreundliche Gemeinde»

Und das grösste Dankeschön geht selbstverständlich an die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Magden!



2. Verortung: Rückblick seit dem Zwischenbericht

Im März 2023 fand in der Gemeinde Magden das Zwischengespräch statt. Im Zwischengespräch wurde der Zwischenbericht gemeinsam mit Alissa Brenn, Nadine Junghanns, Carole Binder-Meury und Belina Primoschitz besprochen. Hauptbestandteil des Gesprächs waren die Neueuerung personeller Strukturen und das Ermitteln von Themen, welche sich aus dem Aktionsplan ergaben. Dazu zählen die Themen: Partizipation, Alterspolitik und Jugendarbeit. Zu diesem Zeitpunkt stand die Frage nach der Rezertifizierung im Raum und es wurde diskutiert, welche Projekte für einen zukünftigen Aktionsplan relevant werden würden.

Die Rezertifizierung des UNICEF Labels stand im Raum und aus diesem Grund stellte Alissa Brenn die zukünftigen Prozessschritte vor. Folgende Folie bietet einen Überblick:

2. Zertifizierung – Prozessschritte

1. **Zwischengespräch**
(März 2023)
2. **Selbstevaluation inkl. Partizipation von Kindern und Jugendlichen**
(Ende 2023/Anfang 2024)
3. **Externe Evaluation**
(Winter 2024)
4. **Verabschiedung Aktionsplan II**
(Ende 2024)
5. **Entscheid Kommission KFG**
(Ende 2024/Anfang 2025)

UNICEF - Zwischengespräch Gemeinde Magden



© UNICEF Schweiz und Liechtenstein / Superdot

ABBILDUNG 1: BRENN, ALISSA (2023). ZWISCHENGESPRÄCH GEMEINDE MAGDEN – AUSBLICK 2. ZYKLUS. POWERPOINT. MAGDEN

Sei dem Zwischengespräch im März 2023 wurde weiterhin an den festgelegten Zielen des Aktionsplans gearbeitet, zusätzlich wurden Projekte und Aktionen durchgeführt, welche nicht Bestandteil des Aktionsplans sind und der Evaluationsprozess wurde begonnen.



3. Evaluationsprozess

Umfrage für die Bevölkerung

Der Evaluationsprozess wird von der Kinder- und Jugendbeauftragten (KuJB), Belina Primoschitz, koordiniert. Die ersten Informationen erhielt sie am Zwischengespräch durch die Verantwortlichen von UNICEF. In einem weiteren Schritt studierte sie, (vertraulich zu behandelnde) Beispiele aus anderen Kinderfreundlichen Gemeinden. Daraus liess sich eine Struktur, aber auch das individuelle Vorgehen der Gemeinden erkennen. Zusätzlich tauschte sich Belina Primoschitz mit einem KuJB einer anderen Gemeinde bezüglich der Selbstevaluation aus.

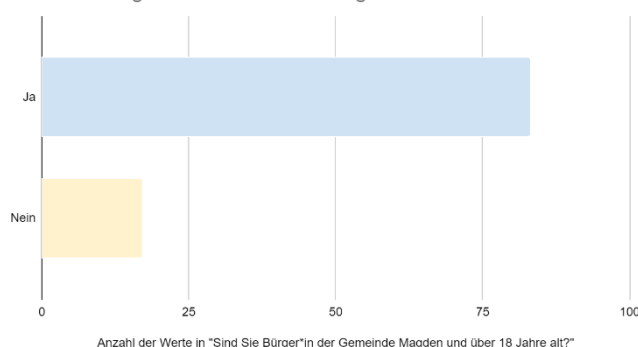
Via Microsoft Forms wurden Umfragen erstellt und über verschiedene Kanäle geteilt. Die erste veröffentlichte Umfrage wurde an die Bevölkerung von Magden adressiert. Das Ziel der Umfrage war es zum einen zu evaluieren, wie die Projekte rund um den ersten Aktionsplan wahrgenommen wurden, welche Meinungen es zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» gibt und welche zukünftige Projektideen angedacht sind. Die Umfrage wurde via Link und QR-Code über verschiedene Kanäle geteilt:



- KLAPP (Kommunikationsapp für Schulen), Adressat:innen: Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte
- «Adventsmarkt» Schule Magden im Rahmen der UNICEF «Sternenwoche», Adressat:innen: Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche
- Kindertagesstätte «Chinderinsle Magden», Adressat:innen: Eltern/Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche
- Jugendtreff Schijjk (Schüler-, Jugend-, Kinderkultur) Magden, Adressat:innen: Kinder und Jugendliche
- WhatsApp, Klassenchat von ehemaligen Magdener Schüler:innen, Adressat:innen: Jugendliche
- Newsletter der Gemeinde und auf der Homepage www.magden.ch

Die Umfrage wurde von 115 Personen ausgefüllt und umfasste sieben Fragen.

"Sind Sie Bürger*in der Gemeinde Magden und über 18 Jahre alt?"



83% der Befragten geben an über 18 Jahre zu sein und in Magden zu wohnen. 17% sei unter 18 Jahren und/oder wohne nicht in Magden.

ABBILDUNG 2: FORMS-UMFRAGE (2024). BEVÖLKERUNG MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: ALTER.



"Kennen Sie das Label von UNICEF "Kinderfreundliche Gemeinde"?"

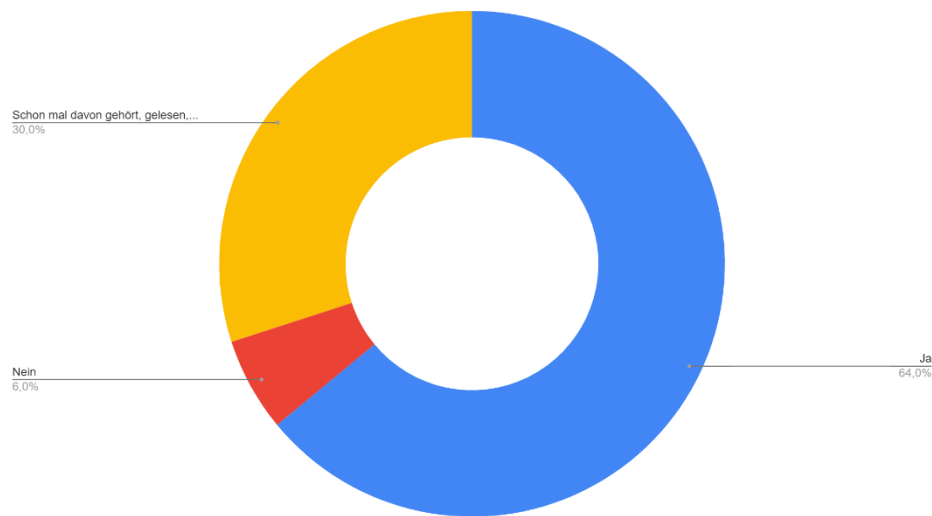


ABBILDUNG 3: FORMS-UMFRAGE (2024). BEVÖLKERUNG MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: LABEL.

Wie Kinder- und Jugendfreundlich ist Magden Ihrer Meinung nach?



ABBILDUNG 4: FORMS-UMFRAGE (2024). BEVÖLKERUNG MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: LABEL.

Die Abbildung 4 zeigt die Antworten auf die Frage «Wie Kinder- und Jugendfreundlich ist Magden Ihrer Meinung nach?». Aus der Darstellung lässt sich erkennen, dass die meisten Antworten zwischen dem Wert sechs und acht.



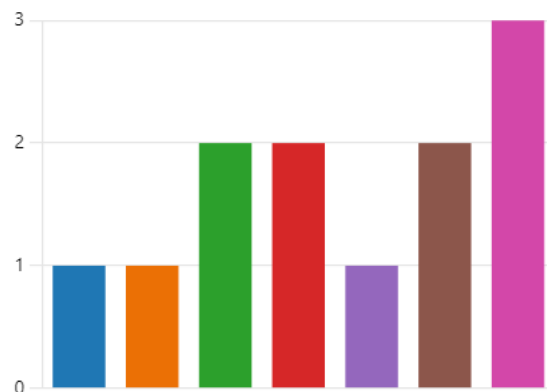
Umfragen für die Schüler_innen der Schule Magden (KiGa bis 6. Klasse)

Eine weiterer Microsoft FORMS-Umfrage wurde an die Klassen adressiert. Der Evaluationsprozess wurde im Rahmen einer DMS-Rat Sitzung vorgestellt und als Auftrag in die Klassenräte gegeben. Die Umfrage wurde unter Anleitung der Lehrpersonen gemacht. 12 von 17 Klassen haben die Umfrage ausgefüllt.

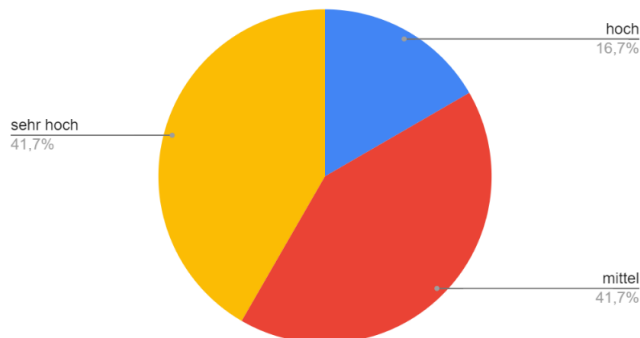
1. In welcher Klasse seid ihr?

Weitere Details

KiGa	1
1. Klasse	1
2. Klasse	2
3. Klasse	2
4. Klasse	1
5. Klasse	2
6. Klasse	3



"Mitmachbaustelle"



Sieben Fragen wurden gestellt und orientierten sich mehrheitlich an dem Fragenkatalog von der Umfrage für die Bevölkerung.

Die beiden Darstellungen (links) beziehen sich auf die Frage: «Welche Projekte/Gefäße aus dem Aktionsplan der "Kinderfreundlichen Gemeinde Magden" kennen Ihr? Wie würdet ihr die Projekte bewerten?»

Die Ergebnisse beim Thema «Musikvideo» fallen divers aus. Das könnte möglicherweise damit zutun haben, dass im Musikvideo nicht alle Klassen gefilmt werden konnten, da die Zeit nicht gereicht hat.

ABBILDUNG 5: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSENUMFRAGE SCHULE MAGDEN. THEMA MITMACHBAUSTELLE.



"Musikvideo "Ich bin es Chind" (Kinderrechte)"

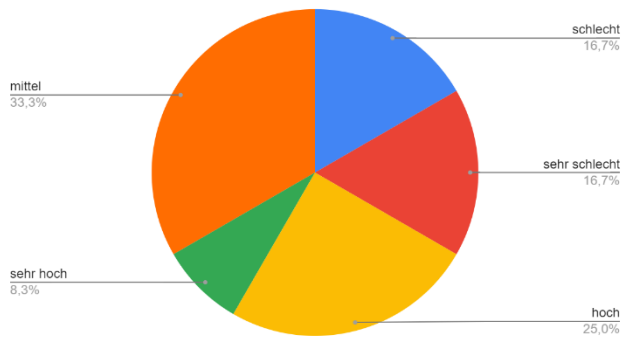


ABBILDUNG 6: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSEN-UMFRAGE SCHULE MAGDEN. THEMA KINDERRECHTS-SONG.

Wie Kinder- und Jugendfreundlich ist Magden Ihrer Meinung nach?
Bitte den durchschnittlichen Wert angeben.

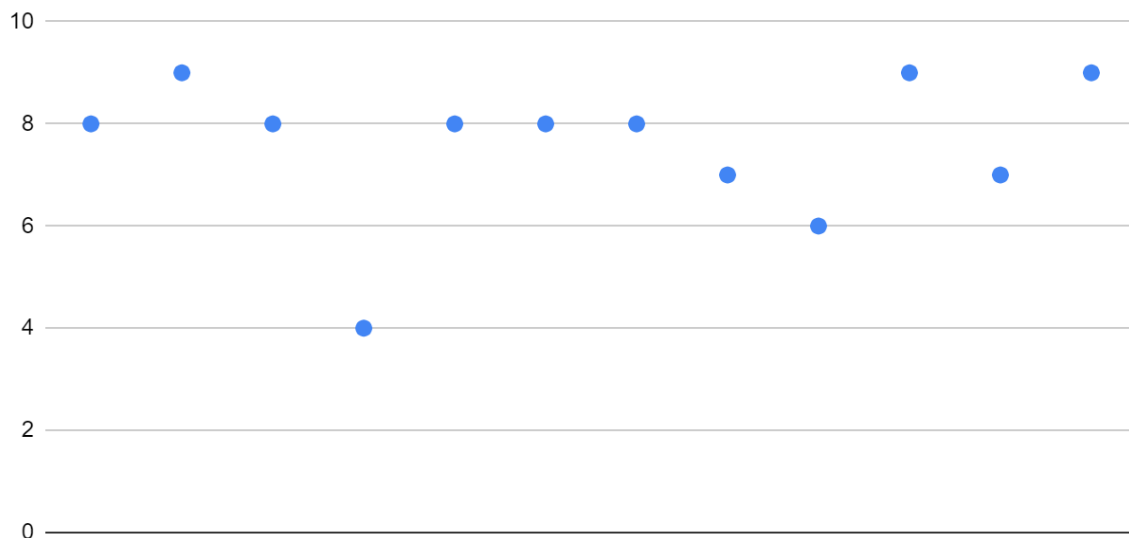


ABBILDUNG 7: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSENUMFRAGE SCHULE MAGDEN. THEMA KINDERRECHTSSONG.

Die Fragen wurden im Klassenrat an die gesamte Klasse gerichtet. Die Antworten wurden als Durchschnittswert angegeben. Laut den Angaben aus der FORMS-Umfrage und den Schüler_innen Anzahl aus dem Lehreroffice haben ca. 230 Schülerinnen und Schüler der Schule Magden die Umfrage zur KFG ausgefüllt.

Zusätzlich zu den Fragen der Evaluation wurden ebenfalls erste Bedarfsabklärungen gemacht. Mit der Frage: «Habt ihr Projektideen oder Anregungen? Wenn ja, welche? Denke daran, dass es etwas sein sollte, was mit Hilfe von Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden kann. Wir brauchen euch und eure Mithilfe!» wurden Ideen gesammelt. Hier ein Einblick in die Antworten:

"Schulgarten, Mal- Bastelatelier, Pausenplatzgestaltung" "Keine Antwort" "Kinderdisco, gemeinsame Ausflüge, Anlässe zu Fasnacht/ Halloween, Pausenplatz schöner machen, Gemeinsam backen, nochmal ein Video machen, Aufräumaktion, Hütte bauen im Wald, Häuser für Tiere bauen (Insekten, Igel), Übernachtungen (im Wald, in der Schule)" "Roter Platz kreativer zum Spielen / Pumptrack fix installiert /	"Fussball-WM / spezielles Znüni an einem Tag / Kino in der Schule / noch mehr auf die Schlittschuhbahn / mehr Projekte für Kinder " "ab und zu ein Kino / Kletterparcours / Anlass mit Lunapark / Minigolf" "Nein" "erneute Mltmachbaustelle "
--	--



4. Aktionsplan: Ziele

Hauptbestandteil der Evaluation sind die Massnahmen, welche im Aktionsplan festgelegt wurden. Im Zwischenbericht wurden die Ziele geprüft und mit dem System der Ampel

 – umgesetzt,  – in Bearbeitung,  – eingestellt.

visualisiert. Die Visualisierung stellt den Status des Zieles dar. Seit dem Zwischenbericht ist mehr als ein Jahr vergangen und die Ziele werden im folgenden Kapitel geprüft.

Die fünf Ziele des Aktionsplans der «Kinderfreundlichen Gemeinde Magden» lauten wie folgt (farbliche Kennzeichnung hat keine Bedeutung):

-  1. Das Leitbild zur Kinder- und Jugendpolitik ist partizipativ erarbeitet.
-  2. Magden verfügt über attraktive Spiel- und Begegnungszonen für Kinder und Jugendliche.
-  3. Kinder und Jugendliche können ihre Anliegen und Ideen deponieren und Projekte initiieren.
-  4. Die Gemeinde Magden setzt sich für einen sicheren Schulweg für die Kinder und Jugendlichen ein.
-  5. Die politische Partizipation von jungen Erwachsenen ist gefördert.



4.1 Leitbild

4.1.1 Ausgangslage

Das Leitbild wurde von einer Jugendlichen in Zusammenarbeit mit KuJB diskutiert. Die Jugendliche hält sich des Öfteren mit Freunden in Magden auf. Sie hat von der FMS-Muttenz aus (Fachmittelschule) ein Praktikum beim Schulsozialdienst gemacht. In diesem Zusammenhang konnte sie die Stelle der KuJB kennenlernen. Das Leitbild in einer ansprechenden Form zu layouten stand an und die Praktikantin war sehr motiviert.

Das Leitbild wurde im Anschluss vom Gemeinderat genehmigt.

In der Kinder- und Jugendkommission wurde das Leitbild ebenfalls vorgelegt und diskutiert. Daraus ergab sich eine weitere Pende: eine Karte von Magden soll veranschaulichen, wo sich die verschiedenen Orte für Kinder und Jugendliche in Magden befinden, an denen sie sich gerne aufhalten. Zudem soll die Karte auf der neuen Homepage von Magden erscheinen. Es solle Verlinkungen zu den Vereinen, Angeboten o.ä. erstellt werden.

4.1.2 Aktueller Stand

Aktuell ist Ismael Martinez vom Jugendtreff damit beschäftigt mit den Jugendlichen im Dorf Bilder von Orten zu machen, an denen sie sich gerne aufhalten.

4.1.3 Einschätzung

Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Es bestehen noch offene Pendenzen. Der Prozess hat sich verlängert, weil sich die Kinder- und Jugendkommission für ein vielseitigeres Leitbild und gegen die Überarbeitung des Jugendkonzeptes entschieden hat. Dadurch läuft der Prozess noch weiter. Familien und Neuzugezogene sollen sich in Magden orientieren und die Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Homepage, auf den Sozialen Medien und auf Infoblättern finden können. Für die Umsetzung wurde es notwendig Kinder ausserhalb des Schulkontextes partizipieren zu lassen. Aus diesem Grund wurde eine AAG (Ausserschulische Arbeitsgruppe) gebildet. Meines Erachtens ist das Ziel erreicht, jedoch wird es Ergänzungen durch Bilder auf einer Landkarte geben.

Es erfordert eine Möglichkeit ausserschulisch, partizipativ zu arbeiten, was mit der Gründung der AAG (Ausserschulische Arbeitsgruppe) möglich werden sollte.



**DAS LEITBILD DER KINDER- UND JUGENDPOLITIK
GEMEINDE MAGDEN**

unicef  
Magden

UF  **schjkk**

TV MAGDEN 

EV MAGDEN 

Elternrat Magden 

Kindertreff zur Schule 

Freizeitangebote
In Magden kannst du, je nachdem, wie alt du bist in deiner Freizeit viele verschiedene Sachen machen. Zum Beispiel gibt es das Unihockey, die Jugi, das Kinderturnen oder auch das Handball. Das sind sogenannte Freizeitangebote

Spiel- und Aufenthaltsräume
In Magden kannst du an verschiedenen Orten spielen und deine Freizeit verbringen. Es gibt Orte, an denen du mit Erwachsenen zusammen bist oder je nach dem, wie alt du bist auch nur mit deinen Freundinnen und Freunden. Die Orte dürfen von allen genutzt werden.

Kinder- und Jugendfreundlich
Bestimmte Personen aus einer Gruppe (Kommission) überlegen sich, wie Magden für dich noch freundlicher werden kann. Dabei ist folgendes wichtig zu wissen: Was brauchst du, damit du dich wohlfühlst und du deine Freizeit gut verbringen kannst.

Mitbestimmen
Du darfst bei Themen mitbestimmen, sie betreffen zum Beispiel Orte, an denen du dich in Magden aufhältst. In den DMS (Demokratischer-Magdener-Schüler*innen)-Rat an der Schule in Magden kannst du deine Ideen einbringen. Die Erwachsenen schauen dann, was möglich ist und fragen vielleicht nochmal bei dir nach. Du sollst nicht nur mitbestimmen, sondern auch aktiv mitwirken, also etwas tun können.

Vernetzung
Es gibt Personen, die sich für euch Kinder und Jugendliche in Magden einsetzen. Diese Personen tauschen sich mit Personen aus anderen Orten aus. Sie überlegen, was ihr braucht und was manchmal auch eure Eltern brauchen. Dazu gehören Vereine, die Kinder- und Jugendkommission oder auch der Gemeinderat.

Lernorte
In Magden gibt es viele Lernorte. Die Schule ist einer dieser Lernorte. Weitere Lernorte sind Angebote für dich, deine Eltern oder euch als Familie. Lernorte in/für Magden sind: die Kinderinsel, die Frühförderung «Leiterli», der Waldspielgruppen «Wichteli», die Spielgruppe «Luuszapfe», der Elternverein, das Jugi und viele mehr.

Betreuung
Wenn du nicht in der Schule oder im Kindergarten bist, gibt es Orte, an die du gehen kannst. Nebst deinem zuhause gibt es noch andere Angebote die was für dich sein könnten. Dort kannst du betreut werden und mit anderen Kindern und Jugendlichen zusammen sein. Zum Beispiel in der Kinderinsel.

ABBILDUNG 8: LEITBILD DER KFG MAGDEN.



4.2 Spiel- und Begegnungszonen

4.2.1 Ausgangslage

Während der Veröffentlichung des Zwischenberichts befand sich Magden noch mitten im Bau des neuen Spielplatzes bei der Badi. Damit einhergehend fand die zweite Mitmachbaustelle statt. Am 17. Juni 2023 konnte dann wie geplant, bei sonnig-warmem Wetter, die Eröffnung des neuen Spielplatzes stattfinden.



4.2.2 Aktueller Stand

Aktuell gilt das Projekt als abgeschlossen. Der Bewegungsraum wird rege genutzt und durch den Jugendarbeiter Ismael Martinez im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit begleitet. Zudem steht ein weiteres Projekt an, das Verschönern der Schwimmbadmauern beim Spielplatz.



4.2.3 Einschätzung

● Ein rundum gelungenes, partizipatives Projekt mit grossartigen Aktionen. Von Beginn an waren die Kinder in den Prozess miteinbezogen. Durch die Fachstelle von SpielRaum (vgl. [SpielRaum – Naturnahe Freiräume gemeinsam gestaltet](#)) fanden regelmässige Termine statt. Die Vernetzung innerhalb der Schule ermöglichte es personelle Ressourcen zu mobilisieren und die fachlichen Expertisen aus der Gemeinde wie beispielsweise durch Christine Bühler (Biologin und Mitglied der Naturschutzkommission), sorgten für das gute Gelingen des Projekts. Ein grosses Dankeschön gilt der Gemeinde Magden, für das Finanzieren dieses grossen Projektes. Es ist eine Aufwertung für die Gemeinde Magden und ermöglicht es den Bewohner: innen sich zu begegnen.





4.2.3 Externe Evaluation

Im Rahmen einer FORMS Umfrage wurde die Bevölkerung zur «Kinderfreundlichen Gemeinde Magden» befragt, darunter Kinder, Jugendliche und Eltern. Die Umfrage wurde von insgesamt 115 Personen ausgefüllt.

Welche Projekte/Gefässe aus dem Aktionsplan der "Kinderfreundlichen Gemeinde Magden" kennen Sie? Wie würden Sie die Projekte bewerten? - "Spielplatz bei der Badi" (N: 101)

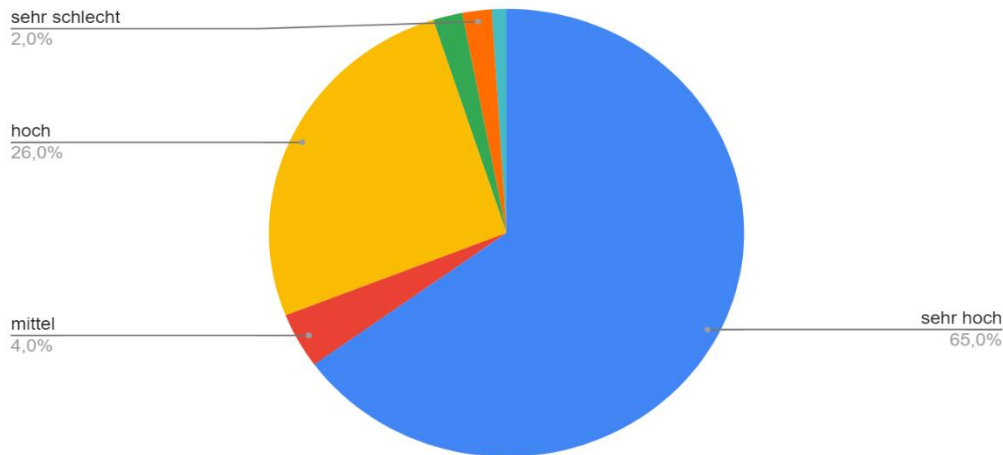


ABBILDUNG 9: FORMS-UMFRAGE (2024). BEVÖLKERUNG MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: SPIELPLATZ.

An der Schule Magden wurden die Klassen unter Anleitung der Klassenlehrperson ebenfalls zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» befragt. Insgesamt haben 12 Klassen die Umfrage beantwortet. Die Mitmachbaustelle wurde ebenfalls bewertet (siehe Abbildung 3).

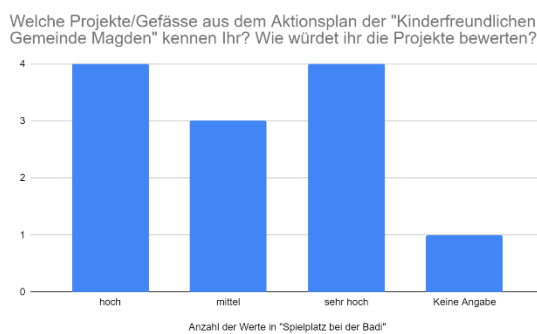


ABBILDUNG 10: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSENUMFRAGE MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: SPIELPLATZ.

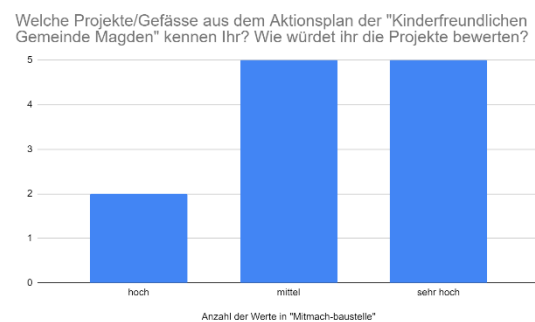


ABBILDUNG 11: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSENUMFRAGE MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: MITMACHBAUSTELLE.



4.3 Ideen und Anliegen

4.3.1 Ausgangslage

Ab der ersten Klasse werden im Rahmen des Klassenrates Abgeordnete für den DMS-Rat (Demokratischer-Magdener-SuS-Rat) gewählt. Im DMS-Rat werden Anliegen und Themen aus der Klasse besprochen. Es wird priorisiert und Abklärungen werden von den Lehrpersonen und der KuJB getroffen.

Daraus resultierten schon einige Ideen und weitere werden aktuell verfolgt.

Eine weitere Facette ist die politische Bildung in Kooperation mit Nicole Arnold (Mitarbeiterin, Einwohnerdienste Gemeinde Magden). Eine 6. Klasse hat zum ersten Mal das Angebot genutzt und stark davon profitiert. Im Zusammenhang mit dem Thema «Wer regiert die Schweiz?» besuchte die 6. Klasse Nicole Arnold im Gemeindehaus und erhielt interessante Inputs. Zukünftig sollen alle 6. Klassen das Angebot nutzen können.



Was ebenfalls umfangreich stattfand war die Behandlung der Kinderrechte. In der Schule wurden auf verschiedene Art und Weise Zugänge geschaffen, Wissen vermittelt und Aktionen durchgeführt. Dazu zählte der Adventsmarkt in der Schule Magden und den Ständen der Kinderfreundlichen Gemeinde. Die Sternenwochen wurde vorgestellt, Geld gesammelt und passend dazu wurden Sterne in verschiedensten Formen gebastelt.

4.3.2 Aktueller Stand

Das zusätzliche Gefäss der KuJB, um Anliegen zu deponieren und Projekte zu initiieren ist geschaffen. Weitere Projekte laufen und werden weiterverfolgt. Wie beispielsweise der Pausenkiosk an der Schule Magden oder auch die Pausenplatzgestaltung, welche noch dieses Jahr umgesetzt werden soll.

Der Besuch in der Gemeinde bei Nicole Arnold soll für die 6. Klassen der Primarschule obligatorisch werden. Die genaue Terminierung erfolgt in den kommenden Wochen.

4.3.3 Einschätzung

● Das Ziel ist erreicht und zeigt nachhaltige Wirkung. Was möglicherweise weiter ausgebaut werden könnte, wäre die Anregung, Jugendliche vermehrt zur politischen Partizipation zu bewegen.



4.3.4 Externe Evaluation

Welche Projekte/Gefässe aus dem Aktionsplan der "Kinderfreundlichen Gemeinde Magden" kennen Sie? Wie würden Sie die Projekte bewerten?

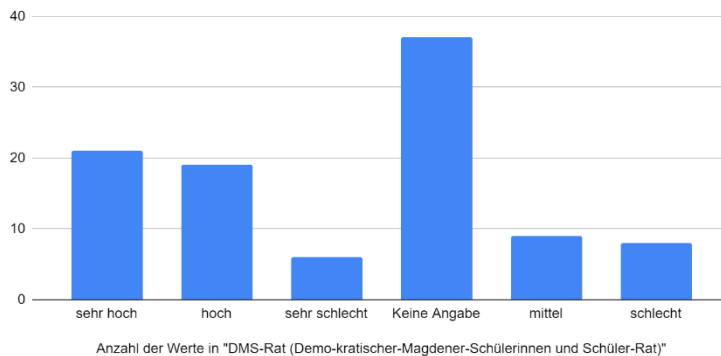


ABBILDUNG 12:
FORMS-UMFRAGE
(2024). BEVÖLKE-
RUNG MAGDEN-
KINDERFREUNDLI-
CHE GEMEINDE
MAGDEN. THEMA:
DMS-RAT.

4.4 Sicherer Schulweg

4.4.1 Ausgangslage

Die Elterntaxis konnten dank Sensibilisierung reduziert werden, wodurch der Schulweg bereits sicherer wurde, jedoch die Kinder vor neue Herausforderungen stellte. Engagierte Eltern wollten sich zu einem Lotsendienst/Pedibus zusammenfinden. Die Finanzierung der Gemeinde für einen Elternverein der als Lotsendienst fungiert, wurde von der Gemeinde in Aussicht gestellt. Jedoch konnte sich keine nachhaltige Lösung finden, wie beispielsweise die Gründung eines Vereins.

4.4.2 Aktueller Stand

Es fand eine Begehung statt mit dem BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung). Diverse bauliche Massnahmen wurden umgesetzt, um die Sicherheit besser zu gewährleisten. Dazu gehören beispielsweise Pfosten, die es den Kindern ermöglichen mit einem Sicherheitsabstand zu prüfen, ob die Strasse überquerbar ist. Die oft genutzte Brücke hinter den Turnhallen wurde restauriert.

Der Elternverein für das Ziel Nr. 4 kam nicht zustande.

4.4.3 Einschätzung

Das Ziel, das Kinder sicherer in die Schule gelangen und die Elterntaxis reduziert werden sollen wurde in den letzten vier Jahren realisiert. Die Ideen eines Lotsendienstes oder des Pedibus konnten leider nicht realisiert werden. Jedoch helfen die neuen baulichen Massnahmen dabei, den Schulweg für Kinder sicherer zu gestalten. Die Kinder sind jedoch weiterhin auf eine Sensibilisierung im Strassenverkehr angewiesen. Dabei unterstützen die Eltern und Erziehungsberechtigten.

4.4.4 Externe Evaluation

In der Umfrage für die Bevölkerung gab es zwei Antworten auf die Frage «Wovon es noch mehr geben sollte?», welche zum Ziel «Sicherer Schulweg» passen könnten:

«Sichere Gehwege»



«Velowege durchgängig, vor allem Richtung Rheinfelden- dort ist das Einspuren auf der Strasse oft gefährlich!»

Die Frage «Wovon sollte es weniger geben?» wurde wie folgt beantwortet:

«Weniger schnelle Autos auf der Wintersingerstrasse»

4.5 Politische Partizipation

4.5.1 Ausgangslage

Das letzte Ziel des Aktionsplanes lautet: «Junge Erwachsene sind über politische Abstimmungen informiert und können politisch partizipieren.». Die dazu gehörige Massnahme ist das Abstimmungstool «Easyvote». Zu diesem Zeitpunkt handelte es sich hierbei noch um analoge Unterlagen.

4.5.2 Aktueller Stand

Die Bestellung der «Easyvote»-Broschüren wurde inzwischen eingestellt. Die Digitalisierung sorgte dafür, dass eine App entwickelt wurde. Die App kann selbstständig von Jugendlichen im Appstore ihrer Wahl heruntergeladen werden.

4.5.3 Einschätzung

● Das Vorgehen via Broschüren die politische Partizipation zu fördern, wurde eingestellt. Der Grund dafür waren Hinweise von jungen Erwachsenen. Die App wird häufiger genutzt und ermöglicht ebenfalls sich Informationen zu beschaffen.

4.5.3 Externe Evaluation

In der Umfrage für die Bevölkerung wurde bei der Frage «Wovon sollte es mehr geben?» folgende Antwort gegeben:

«Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei politischen/schulischen Entscheidungen»



5. Zusätzliche Projekte und Aktionen

In Magden laufen nebst den Zielen des Aktionsplans ebenfalls Projekte, Veranstaltungen und ähnliches.

Im Folgenden sind die Projekte aufgelistet und kurz beschrieben.

■ Kinderrechte

Im Rahmen der KFG wurden die Kinderrechte in der Primarschule in Magden thematisiert.

Hilfreich waren hierbei die Zugänge über UNICEF und die KuJB. Jede Stufe hat etwas im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Der Output, an dem die meisten Klassen beteiligt waren, war der Adventsmarkt im November. Von Kuchenverkäufen über Verkaufsstände und dem Stand der KFG (Kinderfreundlichen Gemeinde), gab es alles Rund um das Thema Kinderrechte. Ein weiteres Projekt im Rahmen der Kinderrechte war der Song «Ich bin es Chind» und das dazugehörige YouTube-Video unter: [UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde Magden mit "Ich bin es Chind" \(Musikvideo 4k\)](https://www.youtube.com/watch?v=UNICEF_Kinderfreundliche_Gemeinde_Magden_mit_\) ([youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=UNICEF_Kinderfreundliche_Gemeinde_Magden_mit_\)). In der Newsletter Ausgabe 04/23 von UNICEF findet sich sogar ein Beitrag zum Kinderrechtssong ([Kinderrechte Newsletter | unicef.ch](https://www.unicef.ch/kinderrechte-newsletter)). Das Lied wird am letzten Schultag von den Sänger:innen und deren Klassen vorgeführt.



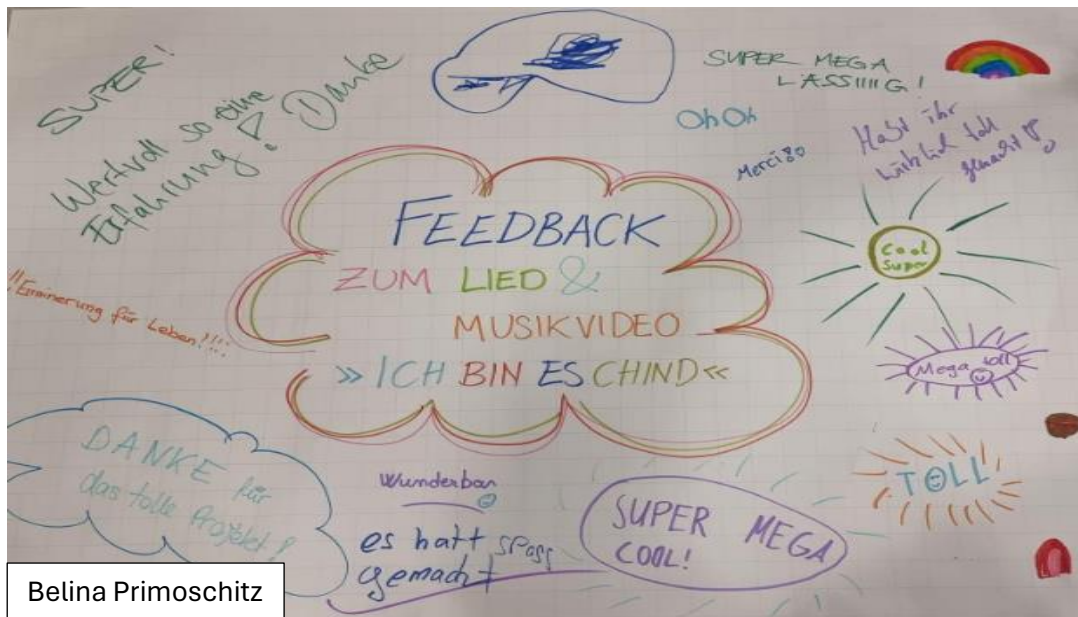
Yannik Kühne



Yannik Kühne



■ Kinderrechte: Externe Evaluation:



Belina Primoschitz

Das Plakat ist bei der Videopremiere des Kinderrechtssongs entstanden und wurde von den Familien der Sänger:innen und ihnen selbst gestaltet.

"Musikvideo "Ich bin es Chind" (Kinderrechte)"

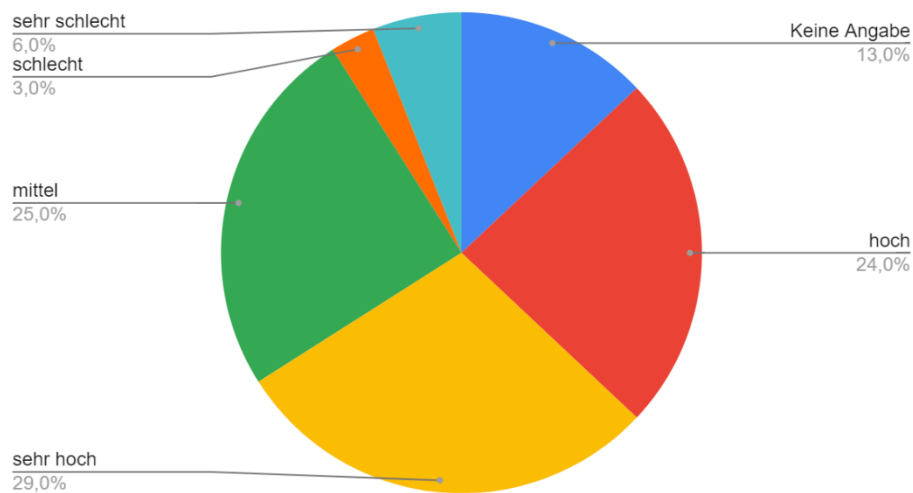


ABBILDUNG 13: FORMS-UMFRAGE (2024). BEVÖLKERUNG MAGDEN-KINDER-FREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: KINDERRECHTSSONG.



"Musikvideo "Ich bin es Chind" (Kinderrechte)"

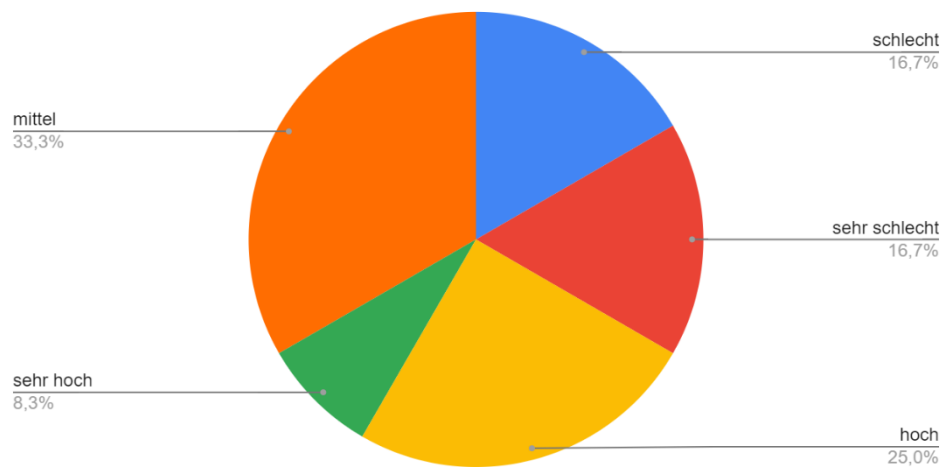


ABBILDUNG 14: FORMS-UMFRAGE (2024). KLASSENUMFRAGE MAGDEN-KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE MAGDEN. THEMA: KINDERRECHTSSONG.

- [Homepage](#)

Die Homepage der Gemeinde Magden wurde erneuert. In diesem Zusammenhang wurde der Auftritt der KFG angepasst. Unter folgendem Link ist der KFG zu finden: [Magden - Kinderfreundliche Gemeinde UNICEF](#)

- [Gschichtli-Weg](#)

Von Carole Binder-Meury wurde in der Kinder- und Jugendkommission das Projekt «Gschichtli-Weg» vorgestellt. Es handelt sich um eine vorgegebene ca. 1,5km lange Route durch das Dorf, welche durch QR-Codes gekennzeichnet wird. Durch das Scannen der QR-Codes können Kinder, Jugendliche und Familien die Geschichten anhören. Die Geschichten werden von Schweizer Storytellern geschrieben und aufgenommen. Viermal pro Jahr wechseln die Geschichten und bieten somit Abwechslung. Der erste Gschichtli-Weg in Magden ist bereits geplant und aktuell laufen die letzten Abklärungen, bevor die Eröffnung stattfinden soll.

- [Grünes Klassenzimmer](#)

Im Rahmen der Renaturierung des Baches in Magden kam das Projekt «Grünes Klassenzimmer» ins Rollen. Das Projekt entsteht aktuell und fördert die Kooperation zwischen der Schule, der Gemeinde, dem Naturama und dem Natur- und Vogelschutzverein. Das Ziel ist es, ein Klassenzimmer im Freien zu erschaffen und es den Kindern zu ermöglichen, sowohl draussen zu lernen als auch in der Natur zu sein und diese zu entdecken. Die ersten Entscheidungen sind getroffen und die KJB ist ebenfalls gemeinsam mit Carole Binder-Meury Teil der Projektgruppe.



■ Graffiti: Schwimmbad Mauer

Der Bau des neuen Spielplatzes bei der Badi eröffnete das Interesse die Schwimmbadmauern kreativ zu gestalten. Leider waren die Ressourcen bis dato nicht ausreichend. Im September 2024 soll das Graffiti Projekt umgesetzt werden. Das Jugi, vertreten durch Ismael Martinez mit Unterstützung von einem professionellen Graffitikünstler, wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die vier Mauern bei der Badi besprayen. Aktuell läuft ein Wettbewerb für alle Kinder und Jugendlichen von Magden.

■ Pausenkiosk

Die Ausserschulische Arbeitsgruppe (AAG), welche sich aus freiwilligen SuS (Schüler:innen) zusammensetzt kümmert sich aktuell um das Projekt «Pausenkiosk». Der Pausenkiosk wurde als Projektidee im DMS-Rat angebracht und weiterverfolgt. Leider ist es nur schwer möglich, ein Konzept im Rahmen des DMS-Rates zu verfassen. Aus diesem Grund wurde die AAG gegründet. Die SuS diskutieren in Kleingruppen und klären selbstständig mit der Schulleiterin Karin Stuke und dem möglichen Lieferanten, dem Zelglibeck, was und wie das Projekt realisiert werden kann. Ziel wäre es, dass vor den Sommerferien mindestens ein Pausenkiosk in der grossen Pause in der Schule Magden angeboten werden könnte. Ein Projekt, das Partizipation möglich werden lässt.

■ Pausenplatzgestaltung

In der Klassenumfrage geben 3 von 12 Klassen an, dass der Pausenplatz verschönert werden soll. Das Projekt ist bereits angelaufen. In den DMS-Rat wurde bereits das Anliegen gebracht, dass es auf dem Pausenplatz (roter Platz) eine Uhr und weitere Mülleimer geben solle. Der Budgetantrag wurde genehmigt und es wird noch im Jahr 2024 realisiert werden. Am Adventsmarkt war ein Teil des KFG-Standes, die Ideensammlungsecke für den Pausenplatz. Es wurden viele verschiedene Ideen eingebracht und Freiwillige haben sich gemeldet und in eine Liste eingetragen. Auch im Rahmen der Klassenumfrage haben mehrere Klassen ihr Interesse bekundet und bestimmte SuS wurden namentlich genannt. Bis zu den Sommerferien soll das Projekt durchgeführt worden sein. Ein Beispiel einer Schülerin finden sie hier:



ABBILDUNG 15: FLYER FÜR DEN WETTBEWERB – GRAFFITI.

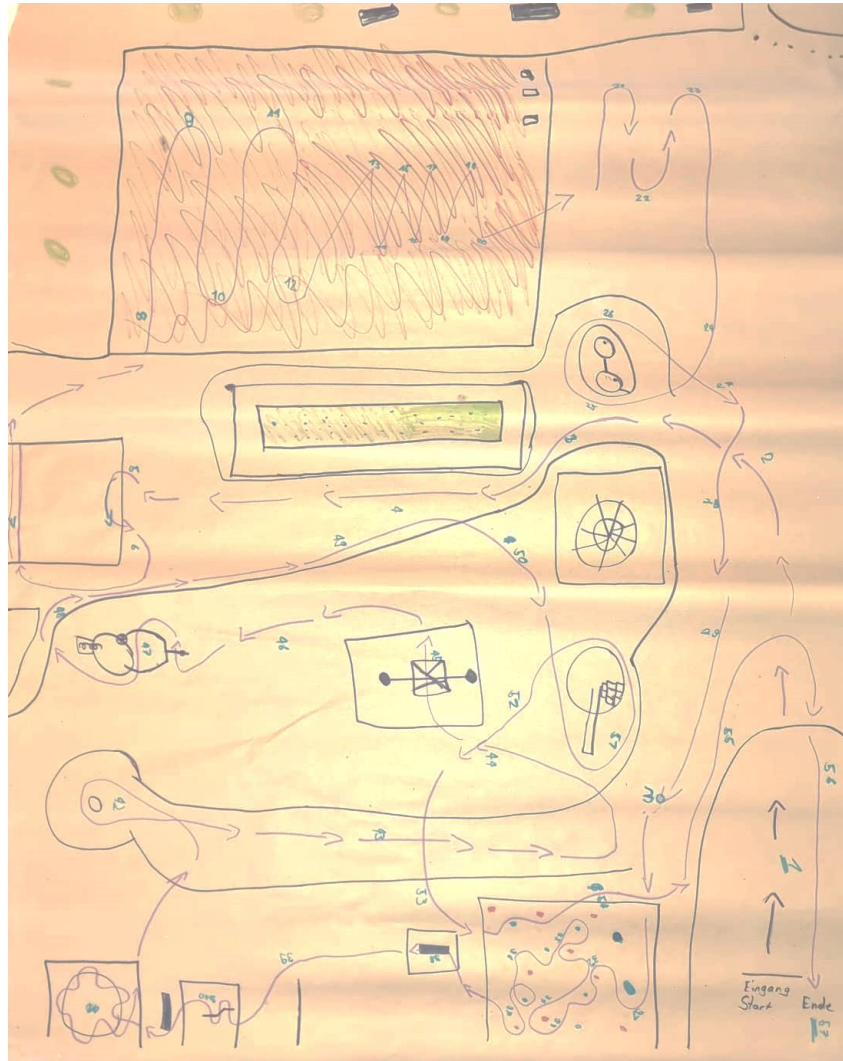


ABBILDUNG 16: ADVENTSMARKT MAGDEN (2023). IDEE FÜR DIE PAUSENPLATZGESTALTUNG. THEMA: PARCOURLAUF AUF DEM PAUSENPLATZ.

■ Kantonaler Familientag Rheinfelden

Im September 2024 findet der kantonale Familientag in Rheinfelden statt. Magden wird als KFG mit einem Stand vertreten sein. Es geht dabei darum Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und eigene Erfahrungen und Projekte zu teilen.

■ MS-Sport

MS-Sports ist eine Organisation, welche sowohl mit der Schule als auch mit der Gemeinde zusammenarbeitet. Für die Primarschüler:innen werden im Rahmen eines Sporttages verschiedene Sportarten vorgestellt und zum Ausprobieren angeboten. Auch das Skilager findet gemeinsam mit MS-Sports statt und ermöglicht es Kindern und Jugendlichen sich in den Ferien gemeinsam mit Gleichaltrigen sportlich zu betätigen und eine tolle Zeit zu verbringen. Zudem findet mindestens einmal pro Jahr in den Schulferien ein Sportcamp mit MS Sport statt.



6. Evaluationshalbtage

Am Montag, dem 27. Mai 2024 wird in Magden der Evaluationshalbtage stattfinden. Teilnehmende sind:

Alissa Brenn, Verena Riedo, Carole Binder-Meury, Belina Primoschitz, Karin Stuke, Ismael Martinez und Nicole Arnold teil.

Der Halbtage beginnt um 13 Uhr und endet um 17 Uhr.

ZEIT	BEMERKUNG/BESCHREIBUNG	ORT	PERSON
13.00-13.30 Uhr	Begrüssung und Vorstellung (alle) Ziele und Ablauf des Evaluationshalbtages (UNICEF) - Ziele - Rollen	Gemeindehaus Magden Schulstrasse 6 · 4312 Magden	Alissa Brenn Verena Riedo Patricia Gsponer Carole Binder-Meury Belina Primoschitz Ismael Martinez
13.30-14.15 Uhr	Evaluationsgespräche mit aktiv, involvierten Personen	Gemeindehaus Magden Schulstrasse 6 · 4312 Magden	Alissa Brenn Verena Riedo Patricia Gsponer Nicole Arnold Karin Stuke Ismael Martinez Belina Primoschitz Carole Binder-Meury
14.15-16.00 Uhr	Evaluationsgespräch zum Bericht und dem neuen Aktionsplan	Gemeindehaus Magden Schulstrasse 6 · 4312 Magden	Alissa Brenn Verena Riedo Patricia Gsponer Carole Binder-Meury Belina Primoschitz
16.00-16.45 Uhr	Besichtigung: Begegnungszone bei der Badi inklusive Z'Vieri	Begegnungszone bei der Badi Magden	Alissa Brenn Verena Riedo Patricia Gsponer Carole Binder-Meury Belina Primoschitz
17.00 Uhr	Abschluss	Gemeindehaus Magden Schulstrasse 6 · 4312 Magden	Alissa Brenn Verena Riedo Patricia Gsponer Belina Primoschitz



7. Abschluss

Magden als «Kinderfreundliche Gemeinde» hat sich in den knapp vier Jahren entwickelt. Wir dürfen als Gemeinde den Prozess von UNICEF kennenlernen und individuell, passend für uns umsetzen. Zukünftig können wir das bereits erarbeitete Wissen aus dem Prozess und der Evaluation für den Aktionsplan II nutzen. Unser Ziel ist es, den nächsten Prozess noch effizienter in die bestehenden Strukturen der Gemeinde, der Jugis und der Schule zu integrieren. Die personellen Ressourcen sind begrenzt und viele Mechanismen laufen noch nicht standardisiert bzw. vordergründig geleitet durch Kinder oder Jugendliche. Jedoch lässt sich klar erkennen, dass das Interesse, Projekte selbstständig zu initiieren und umzusetzen immer grösser wird. Ganz aktuell bei der Umsetzung des Pausenkiosks. Eine grosse Ressource ergibt sich aus der Anstellung der Kinder- und Jugendbeauftragten beim Gemeindeverband Sozialbereiche Rheinfelden (GSBR). Die KJB ist zusätzlich als Schulsozialarbeiterin angestellt und hat somit einen direkten Kontakt zu den Kindern. Durch die Anstellung von Ismael Martinez bei Schjkk (Trägerverein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur) und seiner Leitung des Jugendtreffs in Magden ist der Zugang zu Jugendlichen auf niederschwelligem Weg möglich. Auch Carole Binder-Meury als engagierte Gemeinderätin und Präsidentin der Kinder- und Jugendkommission ermöglicht das Gelingen der Projekte im Rahmen des Labels und ist das Bindeglied zum Gemeinderat.

Magden ist eine engagierte Gemeinde, welche sich über verschiedene Institutionen für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt. Das Label wird als eine Möglichkeit gesehen, durch die Förderung und Partizipation der Kinder und Jugendlichen ganze Familiensysteme zu stärken und alle sozioökonomischen Schichten miteinzubeziehen. Selbst wenn es «nur» durch die Vernetzung an einem Aktionstag ist.

Wir freuen uns auf die Umsetzung des Aktionsplans II und die Erkenntnisse aus dem gesamten bisherigen Prozess.

C. Binder-Meury

B. Primoschitz

I. Martinez

Präsidentin
Kinder- und Jugend-
kommission

Kinder- und Jugend-
beauftragte

Jugendleiter
Magden

Carole Binder-Meury

Belina Primoschitz

Ismael Martinez

Magden, 07.05.2024